

Jahresabschluss 2017

**Förder- und
Entwicklungsgesellschaft
Vorpommern-Greifswald mbH (FEG)**

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

- 64 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 29. März 2018 den folgenden mit einem Hinweis versehenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„An die Förder- und Entwicklungsgesellschaft
Vorpommern-Greifswald mbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH, Pasewalk, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender

Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft auch künftig auf Zuwendungen der Gesellschafter und Dritter angewiesen sein wird.“

Rostock, den 29. März 2018

DOMUS AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Rostock




Feld
Wirtschaftsprüfer


Christmann
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH, Pasewalk

1. Bilanz zum 31. 12. 2017

Aktivseite	Geschäftsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	2,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.098,00	1.527,00
	2.100,00	1.529,00
B Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	1.592,69	0,00
	1.592,69	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kasse	77,59	91,18
2. Guthaben bei Kreditinstituten	121.113,37	103.431,93
	121.190,96	103.523,11
C Rechnungsabgrenzungsposten	9.848,92	11.276,59
Summe Aktiva	134.732,57	116.328,70

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH, Pasewalk

1. Bilanz zum 31. 12. 2017

Passivseite	Geschäftsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Stammkapital	26.000,00	26.000,00
2. Eigene Anteile – öffen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	-3.300,00	-3.300,00
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	73.542,53	89.250,74
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	13.870,25	-15.708,21
	<u>110.112,78</u>	<u>96.242,53</u>
B Sonstige Sonderposten		
1. Sonderposten für Investitionszulagen und für Zuschüsse Dritter	0,00	2.083,33
C Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	9.755,00	12.000,00
D Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.961,49	640,30
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.961,49 (VJ EUR 640,30)</i>		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.903,30	5.362,54
<i>davon aus Steuern EUR 4.903,30 (VJ EUR 5.362,54)</i>		
<i>davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.903,30 (VJ EUR 5.362,54)</i>		
	<u>14.864,79</u>	<u>6.002,84</u>
Summe Passiva	134.732,57	116.328,70

2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. 01. 2017 - 31. 12. 2017

	Geschäftsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	410.261,11	158.661,11
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-232.708,23	-184.032,02
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-50.990,93</u>	<u>-38.023,72</u>
	-283.699,16	-222.055,74
3. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.239,88	-1.077,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-110.177,32</u>	<u>-87.132,58</u>
5. Ergebnis nach Steuern	14.144,75	-151.604,21
6. Sonstige Steuern	-274,50	-214,00
7. Verlust- bzw. Gewinnabführung		
a) Erträge aus Verlustübernahme	<u>0,00</u>	<u>136.110,00</u>
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>13.870,25</u></u>	<u><u>-15.708,21</u></u>

3. Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben

Die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH hat ihren Sitz in Pasewalk und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Neubrandenburg (HRB 3051).

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB einzustufen. Der Jahresabschluss wurde nach den kommunalen und gesellschaftsvertraglichen Regelungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG).

Die Geschäftsleitung geht von der Fortführung des Unternehmens aus (going concern). Gründe, die gegen die Fortführung sprechen, sind nicht erkennbar.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Bei abnutzbaren Vermögensgegenständen sind planmäßige Abschreibungen vorgenommen worden.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis 410,00 EUR wurde auch in der Handelsbilanz vom Wahlrecht gemäß § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht und im Jahr der Anschaffung zugleich ein Abgang unterstellt.

Forderungen und Bank- und Kassenbestände wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Eine Abzinsung von langfristigen Rückstellungen erfolgte aus Wesentlichkeitsgründen nicht.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Sicherheiten wurden nicht gestellt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen enthalten keine periodenfremden Posten.

Die Erträge aus der Verlustübernahme wurden im Geschäftsjahr, abweichend zum Vorjahr, in den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von € 233.830,00 zugeordnet.

III. Sonstige Angaben

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem in der Anlage zum Anhang dargestellten Anlagespiegel zu ersehen.

Zahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat wie im Vorjahr durchschnittlich 5,25 Angestellte (inklusive der Geschäftsführung) beschäftigt.

Aufwendungen Beirat

Beiratsvergütungen wurden nicht gewährt.

Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 geforderte Gesamthonorar beträgt voraussichtlich Euro 5.350,00 (inkl. MwSt.). Darüber hinaus wurden keine Leistungen erbracht.

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt

Herr Dr. Ralf Dietrich (bis 20.06.2017)

Herr Dr. Ulrich Vetter (ab 01.04.2017)

Vergütung der Geschäftsführung

Herr Dr. Ralf Dietrich Gesamtbezüge für 2017 beliefen sich auf 36,7 TEUR und für Herrn Dr. Ulrich Vetter auf 51,8 TEUR.

Die Geschäftsführung schlägt die folgende Ergebnisverwendung vor:

Das Jahresergebnis in Höhe von 13.870,25 EUR in die Gewinnrücklagen einzustellen.

IV. Nachtragsbericht

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung hat gemeinsam mit den Geschäftsführern in den Jahren 2016 und 2017 die Gesellschaft bei den Bürgermeistern und den Stadtvertretungen der Städte Anklam, Wolgast, Jarmen, Loitz, Eggesin und Strasburg (Um.) präsentiert und die Übernahme von Geschäftsanteilen als Gesellschafter angeboten.

Im Ergebnis dieser Gespräche konnten die Städte Anklam, Wolgast, Loitz und Strasburg (Um.) als neue Gesellschafter gewonnen werden. Die notarielle Beglaubigung und die Neufassung des Gesellschaftervertrages erfolgten am 06.02.2018. Die FEG weist ab 2018 keine eigenen Anteile mehr aus. Ebenfalls wird ab 2018 die Sparkasse Vorpommern die FEG finanziell unterstützen.

Pasewalk, den 21. März 2018



Dr. Ulrich Vetter
Geschäftsführer

Anlagepiegel zum 31.12.2017

Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Zu- und Abschreibungen				Buchwerte			
	Stand Beginn	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Stand Ende	Stand Beginn	des Jahres	auf Abgänge	Zuschr.	Stand Ende	des Jahres	Vorjahr
sämtliche Angaben in EUR												
A Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.085,25	0,00	0,00	0,00	7.085,25	7.085,25	0,00	0,00	0,00	7.085,25	2,00	2,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.085,25	0,00	0,00	0,00	7.085,25	7.085,25	0,00	0,00	0,00	7.085,25	2,00	2,00
II. Sachanlagen												
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.036,99	2.810,88	634,32	0,00	28.213,55	24.509,99	2.239,88	634,32	0,00	26.115,55	2.098,00	1.527,00
Sachanlagen	26.036,99	2.810,88	634,32	0,00	28.213,55	24.509,99	2.239,88	634,32	0,00	26.115,55	2.098,00	1.527,00
Anlagevermögen	33.122,24	2.810,88	634,32	0,00	35.298,80	31.593,24	2.239,88	634,32	0,00	33.198,80	2.100,00	1.529,00

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH, Pasewalk

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die FEG ist vom Landkreis Vorpommern-Greifswald sowie den Städten Pasewalk, Torgelow, Seebad Ueckermünde sowie der Sparkasse Uecker-Randow mit der Aufgabe der Wirtschaftsförderung im Bereich des Landkreises Vorpommern-Greifswald betraut. In dieser Funktion definiert sie sich als Bestandteil eines Netzwerkes. Auch im Jahr 2017 war es die Hauptaufgabe der FEG, den Bestand der Unternehmen in dieser Region zu erhalten und weiter zu entwickeln. In der FEG bzw. in Unternehmen wurden monatlich ca. 20 – 25 Beratungsgespräche geführt, in denen es vor allem um die Förderung aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, die Finanzierung von Investitionen, Personalkostenzuschüsse des Arbeitsamtes, Absatz- und Exporthilfe, Technologie- und Innovationsförderung, die Gewinnung von Kooperationspartnern im In- und Ausland, die Suche nach speziellen Förderprogrammen sowie die Beratung zur Sicherung der Existenz bedrohter Unternehmen ging.

Darüber hinaus hat sich ab April 2017 der neue Geschäftsführer, Herr Dr. Ulrich Vetter (Eintrag Amtsgericht 19.5.2017), in vielen Firmen, Städten und Ämtern sowie in Institutionen vorgestellt und mit diesen über die zukünftige Ausrichtung der Wirtschaftsförderung und die weitere Zusammenarbeit Gespräche geführt.

Der vorherige Geschäftsführer, Herr Dr. Dietrich, beendete das Dienstverhältnis am 20.6.2017.

Von Invest in Mecklenburg-Vorpommern wurden 20 (2016: 17) Standortanfragen bearbeitet und die entsprechenden Exposés übergeben. Diese Anfragen und unsere darauf unterbreiteten Angebote richteten sich in erster Linie auf die Gewerbe- und Industriegebiete in Pasewalk (u.a. Großstandort), Ueckermünde (Industrieafen), Torgelow (u.a. neues Industriegebiet Borkenstraße), Strasburg (Um.) und Wolgast.

14 Unternehmen wurden mit unterschiedlichem Zeitaufwand bei Ansiedlungsvorhaben, Erweiterungen ihrer Betriebsstätte bzw. bei Antragstellungen auf Fördermittel aus den Branchen Holzverarbeitung, Elektrische Ausrüstungen, Bau, Lebensmittel, Tourismus, Gesundheitswesen und Dienstleistungen begleitet.

Im Jahr 2017 wurden 4 Unternehmerstammtische zu den Themen Steuergesetzgebung am 08.02.2017 in Ueckermünde und am 23.3.2017 in Loitz, Internetrecht am 06.7.2017 in Wolgast sowie Notfallkoffer am 02.11.2017 durchgeführt.

Die Vermarktung der Wirtschaftsregion bildet wie immer einen Schwerpunkt in der Arbeit der FEG, einige wichtige Aktivitäten waren:

- Die Region sowie die ausstellenden Unternehmen und Touristiker präsentierten sich auf der Internationalen Grünen Woche vom 20.-29.1.2017 in Berlin. Die FEG organisierte auch diese 18. Teilnahme erfolgreich.
- Teilnahme am grenzüberschreitenden Wirtschaftsforum und –messe in Police (PL) am 08./09.4.2017;
- Gemeinsam mit der Stadt Seebad Ueckermünde Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung der Haff-Sail im Seebad Ueckermünde vom 09.-11.6.2017;
- Vorbereitung und Stand der FEG auf der Berufs- und Ausbildungsmesse in Torgelow am 15.6.2017;
- Gemeinsam mit der Stadt Torgelow Vorbereitung Torgelower Wirtschaftssymposium und Teilnahme am 09.6.2017;
- Auszeichnung des Projektes Cleveres Köpfchen von Arbeitsagentur und FEG auf Innovationstag in Berlin am 14.6.2017;
- Stand der FEG auf der Leistungsschau Vorpommern in Pasewalk vom 08.-10.9.2017;
- Gespräche mit Projektentwicklern und Unternehmen auf der Immobilienmesse EXPO REAL in München am 04./05.10.2017;
- Stand der FEG auf der Berufsausbildungsmesse in Pasewalk am 15.10.2017;

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH, Pasewalk

- Gespräche mit Unternehmen in Vorbereitung der Internationalen Grünen Woche 2018 und der Haff-Sail 2018 auf der Regionalprodukte-Messe in Greifswald am 19.10.2017;
- Reise mit einer Delegation des Schwedenkontors Greifswald zu Arbeitsgesprächen in Lund und Helsingborg (Science Park & Mind Park) vom 07.-09.11.2017;
- Teilnahme am Ostdeutschen Wirtschaftsforum in Bad Saarow am 10.11.2017;
- Erfahrungsaustausch in der Region Eupen/Belgien zur grenzüberschreitenden Berufsausbildung als Möglichkeit der Adaption für den Deutsch-Polnischen Grenzraum vom 05.-08.11.2017;
- Vorbereitung und Durchführung der Zukunftskonferenz „VG 2050“ (gleichzeitig 25 Jahre FEG) in Pasewalk am 23.11.2017;
- Mitarbeit am Projekt zum Aufbau eines Zentrums für nachhaltige Entwicklung (RCE) in Ueckermünde;
- Firmenansprachen an Aussteller von verschiedenen Messen (Schwerpunkt verarbeitendes Gewerbe (u.a. Metallbearbeitung, Nahrungsmittel) und Vorstellung der Region.

Für die Präsentation auf Messen, aber auch allgemein zur Werbung und als Information über die Region wurden neben der kontinuierlichen Berichterstattung auf der Web-Seite der FEG zahlreiche Materialien erstellt, u. a.:

- ständige Aktualisierung der Gewerbestandorte/Hallen/Büros in der Internet Datenbank des Landes M-V „Investguide“;
- Erarbeitung von verschiedenen Materialien (u.a. Roll-ups, Folder, Broschüren, Anzeigen) für das Standortmarketing;
- Weiterführung des Projektes „Gruppenreisen ans Stettiner Haff“;
- Fertigstellung einer Campingplatzbroschüre Stettiner Haff in Zusammenarbeit mit Campingplatzbetreibern und Tourismusvereinen;
- Weiterführung der Werbekampagne mit dem Deutschen Journalistendienst zur Bewerbung der Tourismusregion am Stettiner Haff;
- Fertigstellung Flyer zur Haff-Sail in Ueckermünde;
- In Zusammenarbeit mit der WFG Vorpommern Fertigstellung eines Videos zur Region;
- Vorbereitung einer Anzeige für das Magazin Ingenieurspiegel I/2018 zum Thema Flugzeugindustrie/-wirtschaft;
- Erarbeitung eines neuen Corporate Design und Webauftritt der FEG durch Agentur;
- Regelmäßige Informationen der regionalen Presse und Vorbereitung überregionaler Presseaktivitäten sowie ständige Aktualisierung der eigenen Internetseite.

Gemeinsam mit den anderen Wirtschaftsförderern der Region Vorpommern wird in der FEG das Wirtschaftsinformationssystem KWIS (Datenbank System) ständig aktualisiert und mit den Daten der Gewerbeämter bzw. Angaben aus der lokalen Presse abgeglichen.

Die FEG arbeitete in einer Reihe von Gremien mit, wie dem Planungsausschuss des Planungsverbandes Vorpommern, der Lokalen Aktionsgruppe LEADER, dem Planungsausschuss Leistungsschau Vorpommern sowie der Dachgesellschaft für die Wirtschaftsförderergesellschaften in Deutschland (DVWE) und dem Netzwerk „Cleveres Köpfchen“ zur Fachkräftegewinnung aus Polen.

Seit dem 01.11.2016 wird in der FEG ein Projekt „Fachkräftesicherung in der Region Uecker-Randow“ durchgeführt. Dieses Projekt wurde auf ein 2.Förderjahr vom 01.11.2017 – 31.10.2018 verlängert.

Zuwendungszweck: Unterstützung der Unternehmen aus der Region Uecker-Randow bei der Fachkräftesicherung zur Stärkung der regionalen Wirtschaft – Aufbau eines Netzwerkes durch die Gewinnung von Unternehmen und weiteren Partnern, Abfrage des Bedarfs, Gewinnung von Fach- und Nachwuchskräften, Koordinierung von Angebot und Nachfrage durch das Zusammenführen von Fachkräften und Unternehmen. Hierfür wurden 30 TEUR Eigenmittel (15 TEUR Personalkosten, 15 TEUR Sachaufwendungen) in den Wirtschaftsplan 2017 eingestellt. In den Wirtschaftsplan 2018 wurden 24,8 TEUR Eigenmittel (16,8 TEUR Personalkosten, 8 TEUR

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH, Pasewalk

Sachaufwendungen) eingestellt. Aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds erfolgt jeweils für ein Förderjahr ein nicht rückzahlbarer Zuschuss bis zur Höhe von 25 TEUR (Personalkosten). Ein zusätzlicher Arbeitnehmer wurde für das Projekt befristet eingestellt.

Der Verwendungsnachweis für das 1.Förderjahr wurde ordnungsgemäß am 07.11.2017 an das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern eingereicht. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH ist ihrem Zweck nach nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet und kann deshalb nur in sehr beschränktem Umfang und in wenigen Arbeitsfeldern selbst Erträge (z. B. über Förderprojekte) erzielen. Über das festgesetzte Stammkapital hinaus kann daher kein zusätzliches Eigenkapital gebildet werden. Demzufolge ist sie auf den im jährlichen Wirtschaftsplan beschlossenen Verlustausgleich durch die Gesellschafter angewiesen. Das Stammkapital steht zur Deckung des Anlagevermögens zur Verfügung. Die Liquidität ist durch Zuschüsse der Gesellschafter und Zuwendungen Dritter gesichert.

Die Gesellschaft ist ab 01.01.2017 für den gesamten Landkreis Vorpommern-Greifswald tätig. Bis zum 31.12.2016 galt der Gesellschaftsvertrag vom 01.8.2009 für die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH, ab 01.01.2017 galt der in der Gesellschafterversammlung vom 14.11.2016 beschlossene Gesellschaftsvertrag der in Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH umbenannten Gesellschaft. Aktuell gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 06.02.2018 (Eintragung im Handelsregister am 07.03.2018).

Der Neufassung des Gesellschaftsvertrages waren ein Beschluss des Kreistages Vorpommern-Greifswald am 11.4.2016 sowie Beschlussfassungen der Gesellschafter vorausgegangen. Im Zusammenhang mit dem neuen Gesellschaftsvertrag erwartete der Landkreis die Herstellung der „Inhouse-Fähigkeit“ der Gesellschaft, was damit verbunden war, dass der Unternehmerverband Vorpommern seinen Anteil von 1 % an der Gesellschaft auf Beschluss der Gesellschafter, notariell beglaubigt am 14.11.2016, an die Stadt Torgelow verkauft hat.

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage der FEG stellt sich an Hand ausgewählter Kennziffern wie folgt dar:

Vermögenslage:

Bilanzsumme	134,7 TEUR	(Vorjahr 116,3 TEUR)
Liquide Mittel	121,2 TEUR	(Vorjahr 103,5 TEUR)
Eigenkapital	110,1 TEUR	(Vorjahr 96,2 TEUR)

Finanzlage:

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde im Jahr 2017 ein Mittelabfluss in Höhe von 214 TEUR (Vorjahr 160 TEUR) erzielt. Für Investitionen flossen Mittel in Höhe von 2,8 TEUR ab. Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelbestand um 17,7 TEUR.

Ertragslage:

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss von 13,9 TEUR (Vorjahr -15,7 TEUR) erzielt.

3. Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung (Chancen- und Risikobericht)

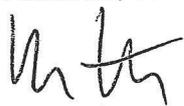
Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH, Pasewalk

Da die Gesellschaft als Wirtschaftsfördergesellschaft nachhaltig von ihren Gesellschaftern sowie den Sparkassen Uecker-Randow und Vorpommern unterstützt wird, ist auch auf absehbare Zeit die Beratungs- und Fördertätigkeit gesichert.

4. Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)

Der auf der Gesellschafterversammlung am 16.11.2017 von den Gesellschaftern beschlossene Wirtschaftsplan 2018 sieht bei Aufwendungen von 678.900 EUR und Erträgen von 355.000 EUR ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 323.900 EUR vor. Dieser Verlust wird durch die Gesellschafter ausgeglichen.

Pasewalk, den 21.März 2018



Dr. Ulrich Vetter

